

# Texte zur Musik

in der

Kreuz-, Frauen- und Sophienkirche zu Dresden

während des

## heiligen Weihnachtsfestes

1896.

Am Donnerstage vor Weihnachten in der Vesper,  
nachmittags 2 Uhr.

24.12.

- I. Weihnachtsoratorium für Solostimmen, Chor und Orchester von  
Oskar Wermann (1. Theil Nr. 1—8), Text von Lic.  
theol. et Dr. phil. Paul Victor Schmidt, Archidiaconus  
an der Dreikönigskirche hier.

Die Soli haben gefälligst übernommen Frau Marie Wittich, Kgl.  
Hofoper- und Kammer Sängerin, Fräulein Manja Freitag, Concert-  
sängerin, Herr Eduard Mann, Concertsänger und Herr Ludw. Schrauff,  
Kgl. Hofopernsänger.

1. Vorspiel für Orchester: Fuge mit dem Choral „Kun komm,  
der Heiden Heiland“.

Stimmen der Klage.

2. Chor: Hüter, ist die Nacht schier hin? —  
Finsterniß bedeckt die Tristen.  
Wer entschleiert uns den Sinn  
In des Volkes heil'gen Schriften?  
Auf dem Land ruht Nacht und Wahn,  
Will Erlösung sich nicht nah'n?

Stimmen des Trostes.

Fasset Muth — verzweifelt nicht,  
Juda's Kinder! Haltet Glauben!  
Es geschieht, was Er verspricht,  
Laßt dies Kleinod euch nicht rauben!  
Wandelt treu auf eurer Bahn,  
Die Erlösung muß sich nah'n.